



## NRW goes to Russia

Unternehmerreise nach Russland  
1. bis 6. Oktober 2012

unter Leitung von  
NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin

## Inhalt

Grußwort von Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen .....	2
Grußwort von Prof. Dr. Ulrich Lehner, Präsident der IHK zu Düsseldorf .....	3
Zielregion Russland: Absatzchancen durch Modernisierung und Diversifizierung der Wirtschaft .....	4
<b>Gemeinsames Programm St. Petersburg und Moskau .....</b>	<b>5</b>
<b>Gruppe I – Kasan und Nischni Nowgorod</b> Automotive, Chemie/Kunststoffindustrie, Gesundheitswirtschaft .....	<b>7</b>
<b>Gruppe II – Krasnodar und Rostow</b> Bau/Architektur, Energiewirtschaft/Umwelttechnik, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau .....	<b>8</b>
<b>Gruppe III – Pensa und Uljanowsk</b> Maschinen- und Anlagenbau, Energiewirtschaft/Umwelttechnik, Fahrzeug-/Flugzeugbau, Agrar- und Ernährungswirtschaft .....	<b>9</b>
Programmablauf .....	10–12



### Fachkoordination

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf,  
Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211/3557-300, gebauer@duesseldorf.ihk.de.

### Partner

Kunststoff.NRW, ProduktionNRW, NRW.INVEST GmbH, Landeshauptstadt Düsseldorf,  
Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.

### Organisation

COMMIT Project Partners GmbH, Gabriele Pfeifer,  
Tel. 030/2061648-31, g.pfeifer@commit-group.com

Ein Projekt im Rahmen von NRW.International, unterstützt mit Mitteln des  
Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW.

## Grußwort



Nordrhein-Westfalen und die Russische Föderation verbinden traditionell gute Handelsbeziehungen, die stetig weiter wachsen. Bereits im letzten Jahr erreichte der nordrhein-westfälisch-russische Außenhandel mit über 13 Milliarden Euro einen neuen Rekordwert. Die Zahlen für die ersten vier Monate dieses Jahres sind vielversprechend: Von Januar bis April legten die Ausfuhren bereits wieder um 10 Prozent zu, die Einfuhren stiegen um 14,5 Prozent.

Auch die Prognosen für die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts Russlands stimmen zuversichtlich; für die nächsten Jahre wird ein Wirtschaftswachstum von drei bis vier Prozent erwartet. Nachdem die Welthandelsorganisation am 15. Dezember 2011 die Russische Föderation als 154. Mitglied aufgenommen hat, steht am 10. Juli 2012 noch die Ratifizierung dieses Beitritts durch das Russische Parlament an. Nach Ansicht vieler Experten wird dies eine neue Investitionswelle hervorrufen und das Wirtschaftswachstum weiter beschleunigen.

Mit der Reise „NRW goes to Russia“ lade ich Sie gemeinsam mit den Veranstaltern herzlich ein, Ihre Chancen zu nutzen und an dieser Entwicklung zu partizipieren. Unter dem Dach von NRW.International und mit dem Russland Kompetenzzentrum und der IHK zu Düsseldorf sowie weiteren Fachpartnern wird diese Reise nach dem bewährten Konzept „NRW goes to...“ durchgeführt: Nach dem gemeinsamen Start in St. Petersburg und Moskau haben Sie Gelegenheit, sich intensiv und individuell mit den für Ihre Branche interessanten Regionen und Gesprächspartnern auseinander zu setzen. In Kooperationsbörsen und Fachsymposien sowie bei zahlreichen Fachgesprächen mit Unternehmen, Verwaltung und Politik bieten sich Ihnen hervorragende Möglichkeiten, den russischen Markt intensiv kennen zu lernen. Ich freue mich besonders, Sie auch bei den Empfängen anlässlich der Feiern zum Tag der Deutschen Einheit in Moskau sowie der Eröffnung der Repräsentanz von NRW.INVEST in St. Petersburg persönlich begrüßen zu können und Sie im Rahmen meiner Möglichkeiten beim Auf- und Ausbau neuer Kontakte unterstützen zu können. Das ausführliche Reiseprogramm bitte ich den folgenden Seiten zu entnehmen.

Ihr Garrelt Duin  
Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk  
des Landes Nordrhein-Westfalen

## Grußwort

Pünktlich zum Start des „Deutschland in Russland“-Jahres heißt es: „NRW goes to Russia“! Nach dem großen Erfolg der Reise im Jahre 2009 laden wir hiermit erneut interessierte Unternehmen zu einer von der NRW-Landesregierung hochrangig politisch begleiteten und unterstützten sowie von NRW.International veranstalteten Geschäftsreise nach Russland ein.

Die russische Wirtschaft präsentiert sich in guter Verfassung. Der Öl- und Gasreichtum verschafft Russland sprudelnde Einnahmequellen und macht das Land zu einem auch vom Mittelstand geschätzten Partner. NRW verfügt über eine besonders lange Tradition im Geschäft mit Russland. Hierauf und auf der großen Sympathie, mit der russische Unternehmen deutschen Geschäftspartnern begegnen, kann man aufbauen.

Geschäftschancen bestehen in praktisch allen Bereichen. Besondere Ansatzpunkte ergeben sich vor allem beim Ausbau der Infrastruktur und der allgemeinen Modernisierung des Landes. Die Reise führt über die beiden großen Wirtschaftszentren St. Petersburg und Moskau in verschiedene russische Regionen und ermöglicht damit eine Vielzahl von Geschäftskontakten. Nicht zuletzt ist es auch der Austausch untereinander, der eine Beteiligung an solchen Reisen stets zu einem Gewinn macht.

Ich lade Sie herzlich ein, vom Know-how der IHK Düsseldorf als Fachkoordinator und dem ihrer Partner zu profitieren und ihre Geschäftsideen in die Unternehmerreise einzubringen.

Prof. Dr. Ulrich Lehner  
Präsident der IHK zu Düsseldorf





## Zielregion Russland: Absatzchancen durch Modernisierung und Diversifizierung der Wirtschaft

Die Zeichen für den Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen in Russland stehen gut: Im vergangenen Jahr erreichte der deutsch-russische Außenhandel mit 75 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert.

Für die nächsten Jahre wird ein solides Wirtschaftswachstum von 3 bis 4 % p. a. prognostiziert. Der WTO-Beitritt des Landes und die damit verbundene Pflicht zur Öffnung der Märkte werden zu stabileren Rahmenbedingungen für Geschäfte mit Russland beitragen und den deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen neue Impulse verleihen. So wird der durchschnittliche Zollsatz für Importe nach Russland von derzeit 10 auf 7,8 % sinken.

Durch die Umsetzung der Modernisierungsstrategie, eines der wichtigsten Projekte der russischen Regierung, will Russland in den nächsten Jahren seine Wirtschaft konsequent diversifizieren und die einseitige Abhängigkeit von Rohstoffexporten verringern. Große Sportereignisse wie die Fußball-WM 2018 bieten zusätzliche Export- und Investitionschancen für die in Russland bereits sehr gut aufgestellte deutsche Wirtschaft.

Die Unternehmerreise „NRW goes to Russia“ gibt Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen die Gelegenheit, sich in diesem Prozess zu positionieren, bestehende Geschäftsverbindungen zu pflegen, Märkte zu erschließen und neue Wirtschaftskontakte in verschiedenen russischen Regionen zu knüpfen.

## Gemeinsames Programm St. Petersburg und Moskau

**St. Petersburg** ist die zweitgrößte Stadt und eines der wichtigsten Wirtschaftszentren Russlands. Ein großer Teil des russischen Außenhandels wird über den Seehafen der Stadt abgewickelt, der die wichtigste Drehscheibe der **See- und Binnenschifffahrt** für den osteuropäischen und nordasiatischen Raum ist.

St. Petersburg ist zudem ein führender Standort der **Automobilindustrie**. Weitere Schwerpunktbranchen sind **IT-Industrie, Schiffbau, Bauwirtschaft, Energie-maschinenbau, Medizintechnik und Pharmaindustrie, Möbelindustrie, Ernährungs-wirtschaft und Erdölverarbeitung**. Mehr als 600 **wissenschaftliche Einrichtungen** in St. Petersburg und Umgebung machen die Stadt auch zu einem bedeutenden **Innovationszentrum**. Die föderale Entwicklungsstrategie für den Nordwesten bis 2020 sowie die EU-Initiative „Nördliche Dimension“ sollen der Region einen weiteren Entwicklungsschub bringen. Laut Weltbank wird in St. Petersburg derzeit eines der weltweit größten Infrastrukturprogramme unter Verwendung von PPP-Strukturen umgesetzt.

Die Hauptstadt **Moskau** nimmt als Sitz der föderalen Regierung auch im wirtschaftlichen Leben des Landes eine herausragende Stellung ein: In Moskau sind etwa 80 % des Finanzpotenzials des Landes konzentriert. Auf die Stadt entfallen 20 % des Bruttoinlandsprodukts Russlands und mehr als 30 % des Einzelhandelsumsatzes. Mehr als 3.000 deutsche Unternehmen und alle in Russland tätigen Großunternehmen haben eine Vertretung in Moskau. Zwei Drittel des Gesamtvolumens ausländischer Investitionen fließen in die russische Hauptstadt. Auch wenn **Handel und Dienstleistungen** Moskaus Wirtschaft prägen, ist es nach wie vor ein wichtiger Industriestandort. Zu den Hauptbranchen zählen **Maschinenbau, Metallverarbeitung, Nahrungsmittelverarbeitung, Chemie und Konsumgüterindustrie**.

Als zentrale Zukunftsaufgabe sieht die Moskauer Regierung die unlängst beschlossene **Stadterweiterung** und die Verbesserung der städtischen **Infrastruktur**, z. B. durch Schaffung eines intelligenten Verkehrsleitsystems und Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs, den Ausbau der Energieversorgung und die Erhöhung der Energieeffizienz, die Reform der medizinischen Versorgung, die Verbesserung der ökologischen Situation durch moderne Umwelttechnologien sowie den Einsatz moderner Informationstechnologien für Bürger und Verwaltung. Für die Umsetzung der ehrgeizigen Ziele setzt die Stadt auf die Mitwirkung ausländischer Partner und Investoren.



## Gruppe I – Kasan und Nischni Nowgorod: Automotive, Chemie/Kunststoffindustrie, Gesundheitswirtschaft

Das Gebiet **Nischni Nowgorod** mit der gleichnamigen Hauptstadt — gleichzeitig Sitz der Verwaltung des Föderalen Bezirks Wolga — ist eine der bedeutendsten Industrieregionen Russlands und ein Zentrum der **Automobilindustrie** sowie des **Schiffs- und Flugzeugbaus**. Weitere wichtige Branchen sind **Maschinenbau, Chemie und Petrochemie, Baustoffindustrie und Ernährungswirtschaft**. Die Region ist zudem auch ein wichtiger Standort der **IT-Branche** mit umfangreichen Forschungs- und Entwicklungskapazitäten vor Ort.

Nischni Nowgorod ist ein attraktiver Produktionsstandort für ausländische Unternehmen. Deutsche Firmen gehören zu den aktivsten Investoren. Sie schätzen vor allem die geographische Lage, das hochqualifizierte Fachkräftepotenzial und die günstige Kostenstruktur der Region.

**Kasan** ist Zentrum und Hauptstadt der Republik Tatarstan, einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Russlands, die knapp 3% des gesamtrussischen BIP erwirtschaftet. Öl- und Gasvorkommen bilden die Grundlage der wirtschaftlichen Prosperität. Neben dem Rohstoffsektor sind auch die **chemische Industrie, der Fahrzeugbau, die Lebensmittelverarbeitung und die Metallurgie** gut entwickelt. Die Republik betreibt eine dezentralisierte, eigenständige Wirtschaftspolitik und bietet sehr gute Bedingungen für ausländische Investoren. 14 „Technoparks“, die freie Wirtschaftszone Alabuga, hochqualifizierte Fachkräfte und eine gut ausgebaute Infrastruktur stehen vor Ort zur Verfügung. Fast 1.000 Unternehmen mit ausländischer Beteiligung nutzen diese Vorteile bereits.





## Gruppe II – Krasnodar und Rostow: Bau/Architektur, Energiewirtschaft/Umwelttechnik, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau

Die Region **Krasnodar** im südlichen Russland ist als „Kornkammer Russlands“ besonders für die hervorragend entwickelte **Agrar- und Ernährungswirtschaft** bekannt. Das milde Klima und fruchtbare Schwarzerdeböden bilden hierfür ideale Ausgangsbedingungen. Krasnodar ist daher auch eine der perspektivreichsten Regionen für nachwachsende Rohstoffe. Die lokale Industrie dominiert der **Maschinenbau** mit Schwerpunkt auf landwirtschaftlichem Gerät. Auch **Metallverarbeitung**, **Petrochemie** sowie **Leichtindustrie** sind vor Ort vertreten. Im Zusammenhang mit den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi (Region Krasnodar) werden in den Bau und die Erschließung von Sportstätten und die sonstige Infrastruktur Rekordsummen investiert. Von dieser dynamischen Entwicklung in der Bauwirtschaft profitiert auch die **Baustoffindustrie** der Region Krasnodar.

Wie Krasnodar ist auch die benachbarte Region **Rostov am Don** ein bedeutendes Zentrum der **Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung**. Führend bei der Industrieproduktion ist mit rund einem Drittel der Gesamtproduktion der **Maschinen- und Anlagenbau** (Landtechnik, Automotive, Elektroindustrie). Rund 70 % der russischen Agrartechnik entstammen dem in der Region ansässigen Unternehmen Rostselmasch. Gut entwickelt sind auch die **Metallurgie** (u. a. Stahlrohre), **Chemie und petrochemische Industrie**. Neben Koks, Öl und Gas werden in der Region Rostov vor allem nicht-mineralische Rohstoffe (Baustoffe) gefördert. In der Region stehen **Infrastrukturprojekte** sowie die Verbesserung der **Energieeffizienz** in der Wirtschaft ganz oben auf der Agenda.

## Gruppe III – Pensa und Uljanowsk: Maschinen- und Anlagenbau, Energiewirtschaft/ Umwelttechnik, Fahrzeug-/Flugzeugbau, Agrar- und Ernährungswirtschaft

Die Region **Uljanowsk** ist als Zentrum des **Flugzeug- und Fahrzeugbaus** bekannt. Das Unternehmen Aviastar betreibt in Uljanowsk die größte Flugzeugfertigung Europas, und mit UAS ist einer der größten Nutzfahrzeughersteller Russlands vertreten. Uljanowsk ist auch Sitz der Wolga-Dnepr Airlines, einer international führenden Frachtfluggesellschaft. Seit 2011 wird der Frachtflughafen „Uljanowsk-Wostotschni“ zur Hafen-Sonderwirtschaftszone ausgebaut, um das Potential der Luftfahrtindustrie weiter zu entwickeln. Neben dem Maschinenbau sind auch **Agrar- und Nahrungsmittelindustrie** wichtige Pfeiler der regionalen Wirtschaftsentwicklung. Dank der investorenfreundlichen Politik haben sich zahlreiche deutsche Unternehmen, wie z.B. Gildemeister, Quarzwerke und Fresenius in Uljanowsk angesiedelt. Der Handelsumsatz der Region mit Deutschland hat sich innerhalb der letzten Jahre verfünffacht.

Der benachbarte **Oblast Pensa** war ehemals ein Zentrum der russischen **Rüstungsindustrie** und strebt heute eine breite Diversifizierung der regionalen Wirtschaft an. Dominierend ist aufgrund der fruchtbaren Schwarzerdeböden die **Agrar- und Forstwirtschaft**, die ein Fünftel des regionalen BIP erwirtschaftet. Der **Maschinen- und Gerätebau** ist wichtigster Industriezweig. Hergestellt werden Maschinen für die Textilindustrie, Kompressoren, Spezialfahrzeuge und Landmaschinen sowie Rüstungsgüter. Aktuell wird der Entwicklung der **Medizintechnik- und Pharmabranche**, der **Energiewirtschaft** und des **Bausektors** von der Regionaladministration große Bedeutung beigemessen, die Beteiligung ausländischer Unternehmen wird sehr begrüßt. In den letzten Jahren wurden bereits ca. 100 Firmen mit ausländischem Kapital in der Region gegründet, darunter auch deutsche Unternehmen, wie der Tapetenhersteller Technocell Dekor. In den außenwirtschaftlichen Beziehungen der Region nimmt Deutschland als Partner den ersten Platz ein.



## Programmablauf

<b>Montag, 1. Oktober 2012</b>	
10.50 Uhr	Abflug Düsseldorf – St. Petersburg mit Airberlin Flug Nr. AB 8704
15.35 Uhr	Ankunft in St. Petersburg (Pulkovo), Transfer zum Hotel
17.00 Uhr	Check-In im Hotel
18.00 Uhr	Briefing durch das Generalkonsulat, die Deutsch-Russische AHK und vor Ort ansässige deutsche Unternehmen
20.00 Uhr	Abendessen mit geladenen Gästen

<b>Dienstag, 2. Oktober 2012</b>	
9.00 Uhr	Frühstück im Hotel
10.00 Uhr	Branchenpanels unter Beteiligung russischer Experten und Vertretern der Administration von St. Petersburg und des Leningrader Gebiets  Themen*: – Automotive – Bau, Architektur – Energiewirtschaft – Umwelttechnologien, Energieeffizienz optional: – Besuch von Messe & Kongress „Hospital“ – Besuch von Messe & Kongress „Transtec – Internationale Ausstellung für Häfen, Transport und internationalen Transit“
12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
13.00 Uhr	B2B Gespräche: Individuelle Treffen mit vorab identifizierten Unternehmen aus der Stadt St. Petersburg und dem Leningrader Gebiet
18.00 Uhr	Gemeinsamer Empfang des deutschen Generalkonsulats St. Petersburg und des Wirtschaftsministeriums NRW zum Tag der Deutschen Einheit und der Eröffnung der Repräsentanz der NRW.INVEST GmbH in St. Petersburg
19.00 Uhr	Transfer zum Flughafen
21.35 Uhr	Abflug nach Moskau mit Aeroflot-Flug Nr. SU 27
22.50 Uhr	Ankunft in Moskau Scheremetjewo Transfer zum Hotel Baltshug Kempinski, Check-In

\* in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Delegation

<b>Mittwoch, 3. Oktober 2012</b>	
9.00 Uhr	Frühstück im Hotel
10.30 Uhr	Management-Training „Doing Business in Russia“ mit Vertretern der Deutschen Botschaft und der Deutsch-Russischen AHK
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Branchenpanels/B2B-Gespräche unter Beteiligung russischer Experten und Vertreter der Stadt Moskau bzw. des Moskauer Gebiets  Themen*: – Architektur, Stadtplanung, Bau – Gesundheitswirtschaft – Wasser- und Abfallwirtschaft – Energiewirtschaft und Energieeffizienz optional: – Besuch von Messe & Kongress „Expo City Trans“ (Thema: öffentlicher Nahverkehr) – Teilnahme am „Moscow International Financial Forum“
19.00 Uhr	Gemeinsamer Empfang der Deutschen Botschaft, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landeshauptstadt Düsseldorf zum Tag der Deutschen Einheit

<b>Donnerstag, 4. Oktober 2012</b>	
7.30 – 10.00 Uhr	Weiterreise in die Regionen Gruppe I – Kasan und Nischni Nowgorod Gruppe II – Krasnodar und Rostow Gruppe III – Pensa und Uljanowsk
9.15 – 10.30 Uhr	Ankunft in den Regionen
10.30 Uhr	Offizielle Begrüßung durch die Administration der Region – Vorstellung der deutschen Teilnehmer – Präsentation des wirtschaftlichen Potentials der Region – Vorstellung aktueller Investitionsprojekte
11.30 Uhr	Gespräche mit der Administration und Vertretern der Fachministerien nach Branchen
13.00 Uhr	Mittagessen

\* in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Delegation

14.00 Uhr	B2B-Gespräche mit vorab identifizierten Unternehmen aus der Region
18.00 Uhr	Abendessen mit vor Ort ansässigen deutschen Unternehmen
19.30 Uhr	Bustransfer nach Nischnij Nowgorod / Rostow / Uljanowsk
ca. 23.30 Uhr	Ankunft, Check in im Hotel

#### Freitag, 5. Oktober 2012

8.30 Uhr	Frühstück
9.15 Uhr	Offizielle Begrüßung durch die Administration der Region – Vorstellung der deutschen Delegation – Präsentation des wirtschaftlichen Potentials der Region – Vorstellung aktueller Investitionsprojekte
10.30 Uhr	Rundtischgespräche mit Vertretern der Fachministerien
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	B2B-Gespräche mit vorab identifizierten Unternehmen aus der Region
16.00 Uhr	Unternehmensbesichtigungen nach Branchenschwerpunkten
19.00 Uhr	Abendessen mit Vertretern der Administration/ örtlicher Unternehmen

#### Samstag, 6. Oktober 2012

	Rückflug nach Düsseldorf via Moskau
9.50 Uhr	Gruppe I: Ankunft in Düsseldorf mit Aeroflot
13.50 Uhr	Gruppe II: Ankunft in Düsseldorf mit Aeroflot
15.15 Uhr	Gruppe III: Ankunft in Düsseldorf mit Lufthansa

Stand: Juli 2012. Änderungen des Programms bleiben ausdrücklich vorbehalten.

#### Vorbereitungstreffen

Für alle Teilnehmer der Unternehmerreise findet ein Vorbereitungstreffen in der IHK Düsseldorf statt.

#### Veranstalter (Fachprogramm)

**NRW.International GmbH**



#### Fachkoordinator

**Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf**

Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf

Dr. Andrea Gebauer

Tel. 0211/3557-300

gebauer@duesseldorf.ihk.de



#### Partner

**Kunststoff.NRW**

c/o kunststoffland NRW e. V.

Dr. Bärbel Naderer

Tel. 0211/210940-0

rauscher@kunststoffland-nrw.de



**NRW.INVEST GmbH**



**Landeshauptstadt Düsseldorf**



**ProduktionNRW**



**Architektenkammer Nordrhein-Westfalen**



#### Organisation Reise und Fachprogramm in Russland

**COMMIT Project Partners GmbH**

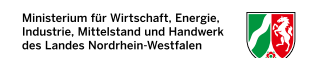
Gabriele Pfeifer

Tel. 030/2061648-31

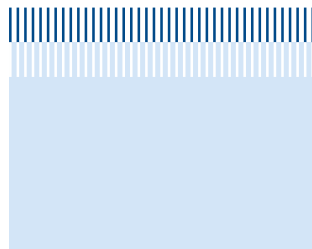
g.pfeifer@commit-group.com



**Das Projekt wird gefördert vom**



NRW.International GmbH  
Völklinger Straße 4  
D-40219 Düsseldorf  
Telefon: +49 211/71 06 71-10  
Telefax: +49 211/71 06 71-20  
E-Mail: [info@nrw-international.de](mailto:info@nrw-international.de)  
[www.nrw-international.de](http://www.nrw-international.de)



# Anmeldung per FAX 0211 / 710671-20

(bitte spätestens bis zum 31. August 2012 zurückfaxen)



## Anmeldung zur Teilnahme an der Unternehmerreise „NRW goes to Russia“ vom 1. bis 6. Oktober 2012

An die NRW.International GmbH

Fon: 0211 / 710671-14, E-Mail: ilse.dapper@nrw-international.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Unternehmerreise „NRW goes to Russia“ an.

Ich melde mich an für die Gruppe:

**Gruppe I – Nischni Nowgorod und Kasan**

Automotive, Chemie/Kunststoffindustrie, Gesundheitswirtschaft

**Gruppe II – Krasnodar und Rostow**

Bau/Architektur, Energiewirtschaft/Umwelttechnik, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau

**Gruppe III – Pensa und Uljanowsk**

Maschinen- und Anlagenbau, Energiewirtschaft/Umwelttechnik, Fahrzeug-/Flugzeugbau, Agrar- und Ernährungswirtschaft

<b>Vorname/Nachname*</b>			
<b>Firma</b>			
<b>Position</b>			
<b>Straße</b>			
<b>PLZ, Ort</b>			
<b>Telefon/Fax</b>			
<b>Handy/E-Mail</b>			

\* Bitte für jeden Teilnehmer ein gesondertes Blatt ausfüllen.

Bitte buchen Sie für mich verbindlich die gewünschte Flugkategorie

Economy Class

Business Class

Ich benötige ein Visum

Es gelten die **umseitig abgedruckten** Teilnahmebedingungen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie zur Vorbereitung der Kooperationsgespräche einen Fragebogen zur Erstellung Ihres Firmenprofils.

(Ort/Datum)

(Stempel/Unterschrift)

# Allgemeine Informationen

## Teilnehmer

Die Reise richtet sich an Inhaber und leitende Mitarbeiter mittelständischer Firmen. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Plätzen können auch Unternehmen aus anderen Bundesländern an der Reise teilnehmen.

Zur Vorbereitung der Gespräche mit geeigneten russischen Geschäftspartnern erhalten alle Teilnehmer nach erfolgter Anmeldung einen Fragebogen zur Erstellung ihres Firmenprofils.

## Reiseorganisation

### Gruppenleitung:

Jede Fachgruppe wird von einem Vertreter der IHK Düsseldorf bzw. NRW.International in Zusammenarbeit mit einem Vertreter des NRW-Wirtschaftsministeriums geführt.

### Reiseleitung:

Die Reiseleitung übernimmt COMMIT Project Partners GmbH.

### Flüge:

Die Buchungen erfolgen in der Economy Class. Höhere Klassen können, sofern verfügbar, gebucht werden. Auf Wunsch werden individuelle Flugverbindungen und Reisezeiten ermittelt.

### Pass und Visa:

Benötigt wird ein Reisepass mit Gültigkeit von mindestens sechs Monaten nach Reiseende. Für die Einreise nach Russland wird ein Visum benötigt, das individuell oder gegen Rechnung über die COMMIT Project Partners GmbH erstellt werden kann.

## Bedingungen und Gewährleistung

Die Veranstalter treten ehrenamtlich als Vermittler und Organisatoren der Reise auf.

Die logistische und inhaltliche Reiseabwicklung erfolgt über:

### COMMIT Project Partners GmbH

Kastanienallee 71  
10435 Berlin  
Tel.: +49 30 2061648-31, Fax: -10  
E-Mail: g.pfeifer@commit-group.com  
www.commit-group.com

Das Programm entspricht dem aktuellen Stand von Juli 2012.

Änderungen des Programms bleiben ausdrücklich vorbehalten.

## Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus 1.950 Euro für Flüge (Economy Class) und Hotelkosten sowie Transfers und 1.650 Euro für das Fachprogramm inklusive Verpflegung. Insgesamt beträgt der Teilnahmebeitrag damit **3.600 Euro (zzgl. MwSt.)**. Die Rechnungsstellung für das Fachprogramm erfolgt durch die NRW.International GmbH, für die Reise- und Hotelkosten durch die COMMIT Project Partners GmbH.

Bei Rücktritt des Teilnehmers bis zwei Wochen vor Beginn der Maßnahme werden 50 % des Teilnahmebeitrages in Rechnung gestellt, bei späterem Rücktritt oder Fernbleiben des Teilnehmers ohne vorherige Rücktrittserklärung der gesamte Teilnehmerbeitrag.

Es gelten die AGB der NRW.International GmbH in der jeweils aktuellen Fassung, die unter [www.nrw-international.de/agb](http://www.nrw-international.de/agb) hinterlegt sind.